# LEITFADEN FÜR DEN ZÜCHTER IN DER KVD

Kuvasz Vereinigung Deutschland e.V.

Impressum

Herausgeber
Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V.
Registergericht Darmstadt VR 20653
Vorstand Martina Lippert, Gisela Beckmann, Sophie Schulz
Geschäftsstelle Siedlung Neuzenbrunnen 1 55624 Rhaunen

Alle Rechte vorbehalten

# VORWORT

Die Kuvasz Vereinigung Deutschland (KVD) gibt ihren zuchtinteressierten Mitgliedern diesen Leitfaden an die Hand.

Der Leitfaden ist bewusst kurz und kompakt gehalten und zeigt die Schritte auf,  welche notwendig sind, um eine Zucht von Kuvasz in der KVD zu beginnen. Er befasst sich also primär mit den Formalitäten, der lästigen, aber erforderlichen Bürokratie.

Der Leitfaden entspricht den Vorgaben aus der Zuchtordnung der KVD und des VDH. Er ersetzt nicht die Kenntnis der VDH- sowie der KVD Zuchtordnung und auch nicht das Studium weiterer Fachliteratur zum Thema „Zucht“. Der Besuch des erforderlichen Züchterseminars stellt einen wichtigen Eckpfeiler für den Neuzüchter dar und zeigt sich als sehr sinnvolle Bestimmung.

Hauptzuchtwart, Zuchtwarte oder erfahrene Züchter der KVD stehen gerne für ausführliche Gespräche, als telefonische oder auch tätige Hilfe zur Verfügung.

# INHALTSÜBERSICHT


**Vorwort** 1

**Inhaltübersicht** 3

**1. Zuchtzulassung** 4

**Veranlassung** 4

**Gesundheitliche Grundbedingungen** 4

Röntgen auf Hüftdysplasie (HD), Ellbogendysplasie (ED) und Schulterdysplasie (OCD) 5

Dortmunder Kreis (DOK) Augenuntersuchung 7

progressive rod cone degeneration - Progressive Retina Atrophie (prcd-PRA) Gentest 7

Bluteinlagerung bei der Tierärztlichen Hochschule Hannover 8

9

**Körung** 9

**Auflagen** 10

**2. Zuchtstätte** 11

**3. Deckmeldung** 13

**4. Wurfmeldung** 15

**5. Wurfabnahme** 16

**6. Abgabe der Welpen** 18

**7. Praxis Tipps** 19

**Körung** 19

**Deckakt** 19

**Wurf Vorbereitung** 20

**Wurf** 22

# 1.
# ZUCHTZULASSUNG

Die Zuchtzulassung ist die Voraussetzung, dass ein Hund in der Zucht eingesetzt werden kann. Diese besteht aus zwei Teilen: die  Vorlage verschiedener Untersuchungsergebnisse und die phänotypische Beurteilung durch einen Richter  auch „Körung“ benannt.
Alle zuchtrelevanten Informationen werden in der Vereinszeitung „Unser Kuvasz“ veröffentlicht.

## VERANLASSUNG

Der Hund muss in das Zuchtbuch der KVD eingetragen sein.

Dieses ist der Hund automatisch, wenn er in der KVD gezüchtet ist. Entstammt er einem anderen, der FCI angehörenden Verein, so muss der Besitzer die Übernahme in das KVD Zuchtbuch bei der Zuchtbuchstelle/ Röntgenbildstelle veranlassen. Dazu wird die Ahnentafel dorthin gesandt um die neue Zuchtbuchnummer einzutragen.

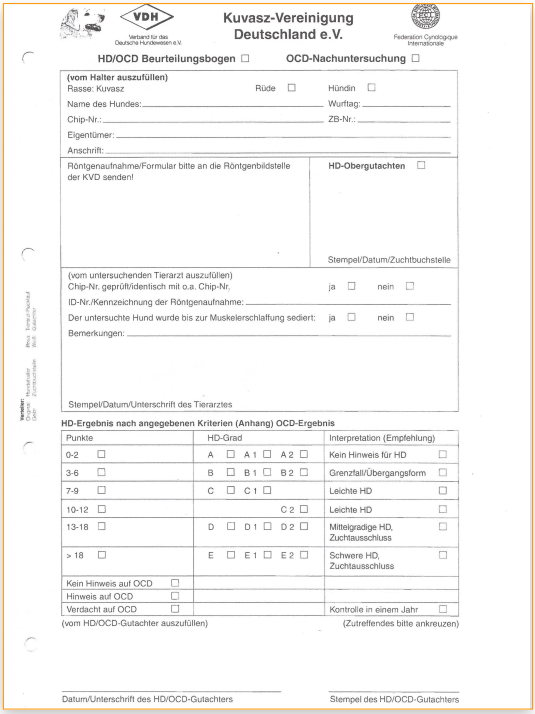
## GESUNDHEITLICHE GRUNDBEDINGUNGEN

Bevor eine Hündin zur Zuchthündin oder ein Rüde zum Deckrüden werden kann, stehen verschiedenen Untersuchungen an.

# RÖNTGEN AUF HÜFTDYSPLASIE (HD), ELLBOGENDYSPLASIE (ED) UND SCHULTERDYSPLASIE (OCD)

Röntgen sollte eine Tierklinik, bzw. ein Tierarzt, wo die entsprechenden Voraussetzungen bestehen und der sich mit mit dem Röntgen großer Hunde auskennt, denn die korrekte Lagerung des Hundes beim Röntgen ist sehr wichtig. Es wird unter Narkose durchgeführt. Der Hund muss mindestens 15 Monate alt  sein.

Vorab: die hierzu erforderlichen Formulare  werden bei der Zuchtbuchstelle/Röntgenbildstelle angefordert.



VDH
Verband für das Deutsche Hundewesen e.V.

**Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V.**

Federation Cynologique Internationale

**HD/OCD Beurteilungsbogen** ☐ **OCD-Nachuntersuchung** ☐

**(vom Halter auszufüllen)**
Rasse: Kuvasz Rüde ☐ Hündin ☐
Name des Hundes: _____ Wurftag: _____
Chip-Nr.: _____ ZB-Nr.: _____
Eigentümer: _____
Anschrift: _____

Röntgenaufnahme/Formular bitte an die Röntgenbildstelle der KVD senden!

**HD-Obergutachten** ☐

Stempel/Datum/Zuchtbuchstelle

(vom untersuchenden Tierarzt auszufüllen)
Chip-Nr. geprüft/identisch mit o.a. Chip-Nr. ja ☐ nein ☐
ID-Nr./Kennzeichnung der Röntgenaufnahme: _____
Der untersuchte Hund wurde bis zur Muskelerschlaffung sediert: ja ☐ nein ☐
Bemerkungen: _____

Stempel/Datum/Unterschrift des Tierarztes

**HD-Ergebnis nach angegebenen Kriterien (Anhang) OCD-Ergebnis**

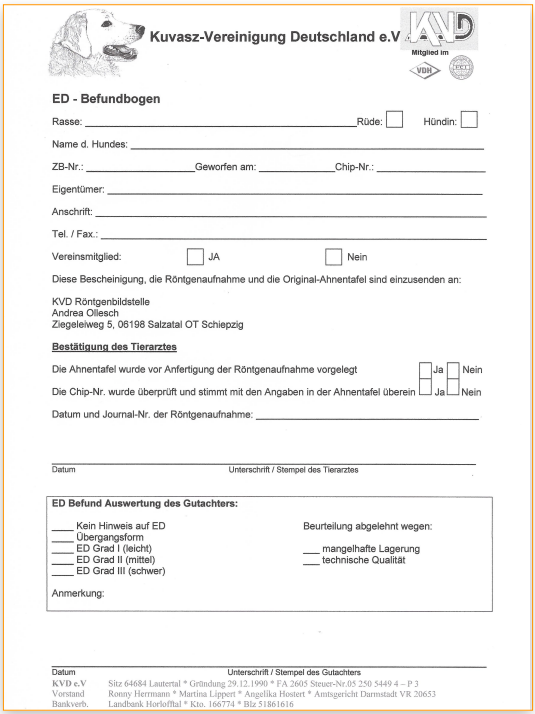
| Punkte | HD-Grad | Interpretation (Empfehlung) |
|---|---|---|
| 0-2 ☐ | A ☐ A 1 ☐ A 2 ☐ | Kein Hinweis für HD ☐ |
| 3-6 ☐ | B ☐ B 1 ☐ B 2 ☐ | Grenzfall/Übergangsform ☐ |
| 7-9 ☐ | C ☐ C 1 ☐ | Leichte HD ☐ |
| 10-12 ☐ | C 2 ☐ | Leichte HD ☐ |
| 13-18 ☐ | D ☐ D 1 ☐ D 2 ☐ | Mittelgradige HD, Zuchtausschluss ☐ |
| > 18 ☐ | E ☐ E 1 ☐ E 2 ☐ | Schwere HD, Zuchtausschluss ☐ |
| Kein Hinweis auf OCD ☐ | | |
| Hinweis auf OCD ☐ | | |
| Verdacht auf OCD ☐ | | Kontrolle in einem Jahr ☐ |

(vom HD/OCD-Gutachter auszufüllen) (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Datum/Unterschrift des HD/OCD-Gutachters

Stempel des HD/OCD-Gutachters

*Abb. 1 - HD/OCD Beurteilungsbogen*



Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V

Mitglied im VDH

**ED - Befundbogen**

Rasse: _____ Rüde: ☐ Hündin: ☐

Name d. Hundes: _____

ZB-Nr.: _____ Geworfen am: _____ Chip-Nr.: _____

Eigentümer: _____

Anschrift: _____

Tel. / Fax.: _____

Vereinsmitglied: ☐ JA ☐ Nein

Diese Bescheinigung, die Röntgenaufnahme und die Original-Ahnentafel sind einzusenden an:

KVD Röntgenbildstelle
Andrea Ollesch
Ziegeleiweg 5, 06198 Salzatal OT Schiepzig

**Bestätigung des Tierarztes**

Die Ahnentafel wurde vor Anfertigung der Röntgenaufnahme vorgelegt ☐ Ja ☐ Nein

Die Chip-Nr. wurde überprüft und stimmt mit den Angaben in der Ahnentafel überein ☐ Ja ☐ Nein

Datum und Journal-Nr. der Röntgenaufnahme: _____

Datum Unterschrift / Stempel des Tierarztes

**ED Befund Auswertung des Gutachters:**

____ Kein Hinweis auf ED
____ Übergangsform
____ ED Grad I (leicht)
____ ED Grad II (mittel)
____ ED Grad III (schwer)

Beurteilung abgelehnt wegen:
___ mangelhafte Lagerung
___ technische Qualität

Anmerkung:

Datum Unterschrift / Stempel des Gutachters

KVD e.V Sitz 64684 Lautertal * Gründung 29.12.1990 * FA 2605 Steuer-Nr.05 250 5449 4 – P 3
Vorstand Ronny Herrmann * Martina Lippert * Angelika Hostert * Amtsgericht Darmstadt VR 20653
Bankverb. Landbank Horloffthal * Kto. 166774 * Blz 51861616

*Abb. 2 - ED-Befundbogen*

Der Hundebesitzer trägt seine Angaben ein und legt sie dem Tierarzt zusammen mit der Originalahnentafel beim Röntgen vor. Die digitalen Aufnahmen gehen direkt dem Gutachter zu, welcher die Röntgenbilder auswertet und die jeweiligen Ergebnisse feststellt, dokumentiert und an die Zuchtbuchstelle/Röntgenbildstelle weiterleitet. Der Besitzer erhält die Originale von der Zuchtbuchstelle/ Röntgenbildstelle zugesandt.

Die Kosten für das Röntgen trägt der Eigentümer, die Auswertung zahlt für Mitglieder die KVD.

Der Hund muss OCD frei sein, der HD Befund darf nicht schlechter als HD-C und der ED Befund nicht schlechter als ED-1 lauten.

## DORTMUNDER KREIS (DOK) AUGENUNTERSUCHUNG

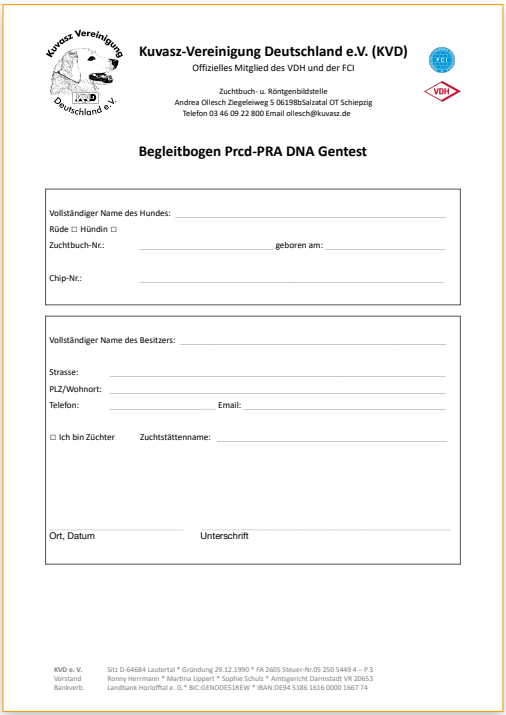
Der DOK ist die Gesellschaft für Diagnostik genetisch bedingter Augenerkrankungen.
Der untersuchende Tierarzt muss Mitglied der DOK sein. Eine Liste dieser zugelassenen Untersucher ist unter www.dok-vet.de zu finden.
Im Gegensatz zu den anderen Untersuchungen ist sie nicht einmalig, sondern muss vor jedem Zuchteinsatz aktuell vorgelegt werden, da diese Erkrankungen jederzeit erstmals auftreten können.  Der Befund darf beim Deckakt nicht älter als 12 Monate sein. Ein Formular der KVD dazu gibt es nicht, der DOK-Befundbogen wird vom untersuchenden Tierarzt ausgestellt und soll vom Besitzer an die Zuchtbuchstelle/ Röntgenbildstelle zugesandt werden.

Der DOK Tierarzt kann den Befund auch direkt an die Zuchtbuchstelle der KVD schicken, wenn diesem die Adresse bekannt ist. Dabei wird vermieden, dass Ergebnisse nicht öffentlich gemacht werden.

# PROGRESSIVE ROD CONE DEGENERATION - PROGRESSIVE RETINA ATROPHIE (PRCD-PRA) GENTEST

Dieser Test ist für prcd-PRA genetisch-freie Hunde (beide Elternteil sind prcd-PRA frei) der 1. Generation nicht erforderlich.  Für die Nachkommen ist ein Test erforderlich.

Der Test selbst wird mittels Blutprobe durchgeführt. Der Tierarzt welcher die Probe entnimmt, wird diese direkt an das entsprechende Labor senden. Die Ergebnisse sollten an die Zuchtbuchstelle/Röntgenbildstelle geschickt werden.



Kuvasz Vereinigung Deutschland e.V. (KVD)
Offizielles Mitglied des VDH und der FCI

Zuchtbuch- u. Röntgenbildstelle
Andrea Ollesch Ziegeleiweg 5 06198bSalzatal OT Schiepzig
Telefon 03 46 09 22 800 Email ollesch@kuvasz.de

**Begleitbogen Prcd-PRA DNA Gentest**

Vollständiger Name des Hundes: _____
Rüde ☐ Hündin ☐
Zuchtbuch-Nr.: _____ geboren am: _____
Chip-Nr.: _____

Vollständiger Name des Besitzers: _____
Strasse: _____
PLZ/Wohnort: _____
Telefon: _____ Email: _____
☐ Ich bin Züchter  Zuchtstättenname: _____

Ort, Datum  Unterschrift

KVD e. V. Vorstand Bankverb.
Sitz D-64684 Lautertal * Gründung 29.12.1990 * FA 2605 Steuer-Nr.05 250 5449 4 – P 3
Ronny Herrmann * Martina Lippert * Sophie Schulz * Amtsgericht Darmstadt VR 20653
Landbank Hofloffital e. G. * BIC:GENODES1REW * IBAN:DE94 5186 1616 0000 1667 74

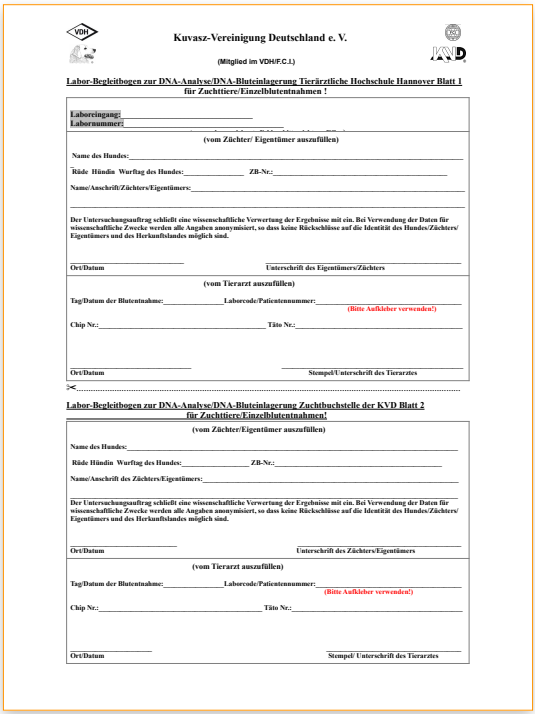
*Abb. 3 - Labor-Begleitbogen für prcd-PRA DNA Gentest*

Es dürfen nur Hunde in der Zucht eingesetzt werden, die auf Grund des prcd-PRA Tests mit „frei“ oder „Träger“ eingestuft

sind. Die Verpaarung sollte nur mit „frei“ und „frei“ oder „frei“ mit „Träger“.
Für Hunde mit dem Ergebnis „affected“ gibt es keine Zuchtzulassung!

## BLUTEINLAGERUNG BEI DER TIERÄRZTLICHEN HOCHSCHULE HANNOVER

Falls dies noch nicht vom Züchter des Hundes vorgenommen wurde, ist eine Blutentnahme beim Tierarzt für die Bluteinlagerung bei der Tierärztlichen Hochschule (T.H.) Hannover für wissenschaftliche Zwecke (Verwertung, Rückverfolgung bei neu auftretenden Krankheiten) erforderlich.
Dazu gibt es ein Formular bei der Zuchtbuchstelle/ Röntgenbildstelle.



VDH

**Kuvasz-Vereinigung Deutschland e. V.**

(Mitglied im VDH/F.C.I.)

KVD

**Labor-Begleitbogen zur DNA-Analyse/DNA-Bluteinlagerung Tierärztliche Hochschule Hannover Blatt 1 für Zuchttiere/Einzelblutentnahmen !**

**Laboreingang:**
**Labornummer:**

**(vom Züchter/ Eigentümer auszufüllen)**

**Name des Hundes:**

**Rüde Hündin Wurftag des Hundes:** **ZB-Nr.:**

**Name/Anschrift/Züchters/Eigentümers:**

**Der Untersuchungsauftrag schließt eine wissenschaftliche Verwertung der Ergebnisse mit ein. Bei Verwendung der Daten für wissenschaftliche Zwecke werden alle Angaben anonymisiert, so dass keine Rückschlüsse auf die Identität des Hundes/Züchters/ Eigentümers und des Herkunftslandes möglich sind.**

**Ort/Datum** **Unterschrift des Eigentümers/Züchters**

**(vom Tierarzt auszufüllen)**

**Tag/Datum der Blutentnahme:** **Laborcode/Patientennummer:**
**(Bitte Aufkleber verwenden!)**

**Chip Nr.:** **Täto Nr.:**

**Ort/Datum** **Stempel/Unterschrift des Tierarztes**

**Labor-Begleitbogen zur DNA-Analyse/DNA-Bluteinlagerung Zuchtbuchstelle der KVD Blatt 2 für Zuchttiere/Einzelblutentnahmen!**

**(vom Züchter/Eigentümer auszufüllen)**

**Name des Hundes:**

**Rüde Hündin Wurftag des Hundes:** **ZB-Nr.:**

**Name/Anschrift des Züchters/Eigentümers:**

**Der Untersuchungsauftrag schließt eine wissenschaftliche Verwertung der Ergebnisse mit ein. Bei Verwendung der Daten für wissenschaftliche Zwecke werden alle Angaben anonymisiert, so dass keine Rückschlüsse auf die Identität des Hundes/Züchters/ Eigentümers und des Herkunftslandes möglich sind.**

**Ort/Datum** **Unterschrift des Züchters/Eigentümers**

**(vom Tierarzt auszufüllen)**

**Tag/Datum der Blutentnahme:** **Laborcode/Patientennummer:**
**(Bitte Aufkleber verwenden!)**

**Chip Nr.:** **Täto Nr.:**

**Ort/Datum** **Stempel/ Unterschrift des Tierarztes**

*Abb. 4 - Labor-Begleitbogen (Einzelblutentnahme)*

# KÖRUNG

Sind die gesundheitlichen Grundbedingungen nun gegeben, kann eine Körung im Rahmen einer Veranstaltung der KVD stattfinden. Sie wird durchgeführt durch einen in der VDH Richterliste eingetragenen Zuchtrichter, sowie einem Zuchtwart der KVD und ist bei dem Hauptzuchtwart zu beantragen. Die Körtermine werden in der Vereinszeitung „Unser Kuvasz“ und auf der Homepage bekanntgegeben.

Die schriftliche Anmeldung mit den unten ausgeführten begleitenden Dokumenten ist mindestens 3 Wochen vor dem Körtermin, an den Hauptzuchtwart zu senden.
Die Körung ist gebührenpflichtig (s. Gebührenordnung).

**Mit dem Antrag auf Körung muss vorgelegt werden:**

- Kopie der Ahnentafel
- Röntgenergebnisse HD, ED, OCD
- DOK Befundbogen
- prcd-PRA Nachweis (entfällt für genetisch frei Hunde)
- Nachweis der Bluteinlagerung

**Am Tag der Körung ist vorzulegen:**

- Ahnentafel im Original
- EU Heimtierausweis (Impfpass)
- Nachweis über die Zahlung der Körgebühr

Der Hund wird nach dem jeweils gültigen KVD Körbogen beurteilt und es erfolgt ein Verhaltenstest.

Die phänotypische Beurteilung des Richters wird auf dem Körbogen der KVD dokumentiert. Die Körung selbst wird nach der Freigabe des Hauptzuchtwartes gültig.

**Erst mit der in die Ahnentafel eingetragenen Körung gilt der Hund als zur Zucht zugelassen!**

# AUFLAGEN

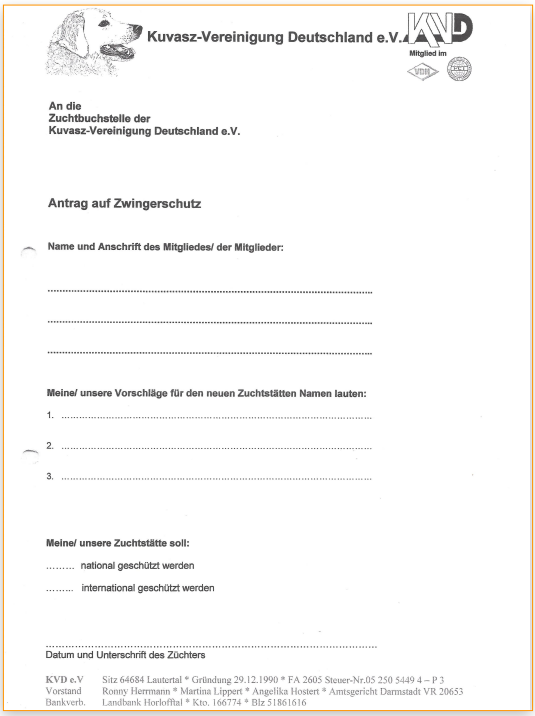
Aus den gesundheitlichen und phänotypischen Untersuchungen ergibt sich als mögliches Ergebnis:

- Zur Zucht zugelassen
- Mit Auflagen
- Zur Zucht nicht zugelassen

Durch Auflagen können mögliche Abweichungen vom Zuchtziel durch die Auswahl des Zuchtpartners ausgeglichen werden.

# 2.
# ZUCHTSTÄTTE

Der angehende Züchter muss sich einen Zuchtstätten Namen 35 Stellen max, quasi den Familiennamen der zukünftigen Welpen, durch die KVD national oder über den VDH bei der F.C.I. international schützen lassen. FCI Zwingernamen die Hunderassen beinhalten sind seit 2007 nicht mehr zulässig.



Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V.

Mitglied im

An die
Zuchtbuchstelle der
Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V.

Antrag auf Zwingerschutz

Name und Anschrift des Mitgliedes/ der Mitglieder:

.....

.....

.....

Meine/ unsere Vorschläge für den neuen Zuchtstätten Namen lauten:

1. .....

2. .....

3. .....

Meine/ unsere Zuchtstätte soll:

..... national geschützt werden

..... international geschützt werden

.....

Datum und Unterschrift des Züchters

KVD e.V Sitz 64684 Lautertal * Gründung 29.12.1990 * FA 2605 Steuer-Nr.05 250 5449 4 – P 3
Vorstand Ronny Herrmann * Martina Lippert * Angelika Hostert * Amtsgericht Darmstadt VR 20653
Bankverb. Landbank Horlofftal * Kto. 166774 * Blz 51861616

*Abb. 5 - Antrag auf Zwingerschutz*

Das entsprechende Formular gibt es bei der Zuchtbuch/ Röntgenbildstelle, die es auch, nachdem Sie Ihre Wunschnamen eingetragen haben, an die entsprechenden Stellen weiterleitet. Bitte hier eine unter Umständen lange Bearbeitungszeit, vor allem beim international geschützten Zuchtstätten Namen einplanen.

Gleichzeitig zur Beantragung des Namens ist erforderlich:

- eine Zuchtstätten Besichtigung/ Abnahme durch den Hauptzuchtwart oder einem von ihm/ihr benannten Zuchtwart.

Es muss selbstverständlich nicht der Wurfraum fertig präsentiert werden, doch muss erkennbar sein und erläutert werden, wie die Aufzucht der Welpen geplant ist. Das Tierschutzgesetz ist hierbei verbindlich.

- ein Nachweis der Teilnahme an einem Züchterseminar der KVD, des VDH oder eines anderen VDH Mitgliedsvereins.

Die KVD hat ein aktuelles Zuchtstättenbuch speziell für den Kuvasz erstellt. Dieses wird zusammen mit der Zwingerkarte an den zukünftigen Züchter geschickt. Darin sind alle relevanten Angaben über die Hunde der Zuchtstätte, sowie den Wurf und die einzelnen Welpen aufzuzeichnen. Das Zuchtstättenbuch wird bei der Wurfabnahme von den Zuchtwarten in Augenschein genommen.

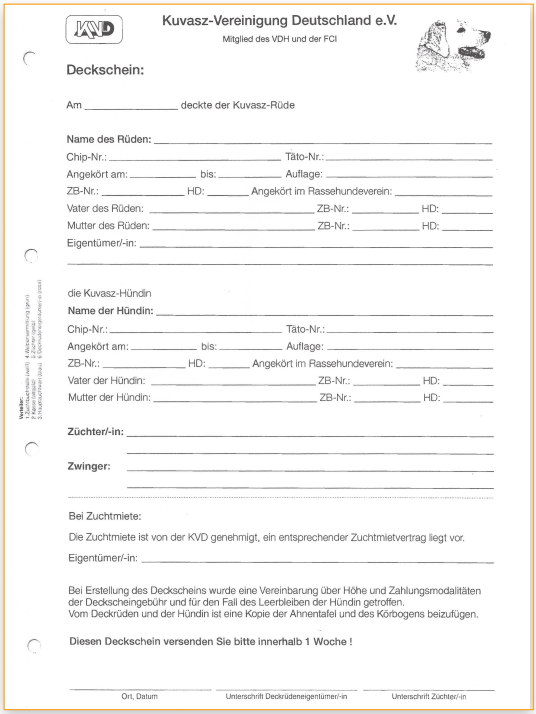
Zwingerschutz und Zuchtstättenbuch sind gebührenpflichtig (s. Gebührenordnung).

Auf der Webseite der KVD sind die Zuchtstätten aufgelistet. Nach Wunsch, wenn keine eigene Website vorliegt, kann die Zuchtstätte eine eigene Seite dort gestalten.

# 3.

# DECKMELDUNG

Formal ist vor dem Deckakt ein Deckschein bei der Zuchtbuch/Röntgenbildstelle anzufordern. Die zu entrichtende Gebühr an den Verein ist der Gebührenordnung zu entnehmen.



KVD

**Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V.**

Mitglied des VDH und der FCI

**Deckschein:**

Am _____ deckte der Kuvasz-Rüde

**Name des Rüden:** _____

Chip-Nr.: _____ Täto-Nr.: _____

Angekört am: _____ bis: _____ Auflage: _____

ZB-Nr.: _____ HD: _____ Angekört im Rassehundeverein: _____

Vater des Rüden: _____ ZB-Nr.: _____ HD: _____

Mutter des Rüden: _____ ZB-Nr.: _____ HD: _____

Eigentümer/-in: _____

die Kuvasz-Hündin

**Name der Hündin:** _____

Chip-Nr.: _____ Täto-Nr.: _____

Angekört am: _____ bis: _____ Auflage: _____

ZB-Nr.: _____ HD: _____ Angekört im Rassehundeverein: _____

Vater der Hündin: _____ ZB-Nr.: _____ HD: _____

Mutter der Hündin: _____ ZB-Nr.: _____ HD: _____

**Züchter/-in:** _____

**Zwinger:** _____

Bei Zuchtmiete:

Die Zuchtmiete ist von der KVD genehmigt, ein entsprechender Zuchtmietvertrag liegt vor.

Eigentümer/-in: _____

Bei Erstellung des Deckscheins wurde eine Vereinbarung über Höhe und Zahlungsmodalitäten der Deckscheingebühr und für den Fall des Leerbleiben der Hündin getroffen.
Vom Deckrüden und der Hündin ist eine Kopie der Ahnentafel und des Körbogens beizufügen.

**Diesen Deckschein versenden Sie bitte innerhalb 1 Woche !**

Ort, Datum | Unterschrift Deckrüdeneigentümer/-in | Unterschrift Züchter/-in

*Abb. 6 - Deckschein*

Der Deckschein muss gemeinsam mit dem Deckrüdenbesitzer ausgefüllt und mit allen Durchschlägen binnen einer Woche nach dem Deckakt an die Zuchtbuch/ Röntgenstelle geschickt werden.

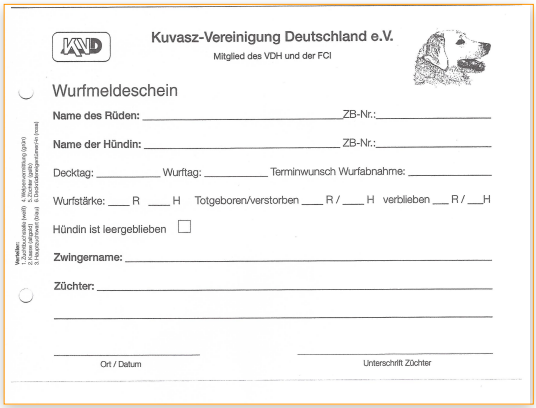
Darauf hin schickt die Zuchtbuch/Röntgenbildstelle bereits den Wurfmeldeschein zu (s. *Abb. 6 - Wurfmeldeschein*).

Wenn die Hündin leer geblieben ist, wird es auf dem Wurfmeldeschein vermerkt und damit der Zuchtbuch/ Röntgenbildstelle zurückgemeldet. Hündinnen müssen für den ersten Decktag ein Mindestalter von 21 Monaten erreicht haben und die Zuchtzulassung besitzen.

# 4.
# WURFMELDUNG

Innerhalb einer Woche nach Geburt der Welpen wird der Wurfmeldeschein ausgefüllt und komplett (mit allen Durchschlägen) an die Zuchtbuch/Röntgenbildstelle geschickt.
Ein Wunschtermin für die Wurfabnahme kann schon vermerkt werden.

Nach Ankunft des Wurfmeldescheins schickt die Zuchtbuch/Röntgenbildstelle die Formulare für die Bluteinlagerung der Welpen an den Züchter (s. Abb. 7).



KVD

Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V.

Mitglied des VDH und der FCI

Wurfmeldeschein

Name des Rüden: _____ ZB-Nr.: _____

Name der Hündin: _____ ZB-Nr.: _____

Decktag: _____ Wurftag: _____ Terminwunsch Wurfabnahme: _____

Wurfstärke: ___ R ___ H Totgeboren/verstorben ___ R / ___ H verblieben ___ R / ___ H

Hündin ist leergeblieben ☐

Zwingername: _____

Züchter: _____

Ort / Datum

Unterschrift Züchter

*Abb. 7 - Wurfmeldeschein*

# 5.
# WURFABNAHME

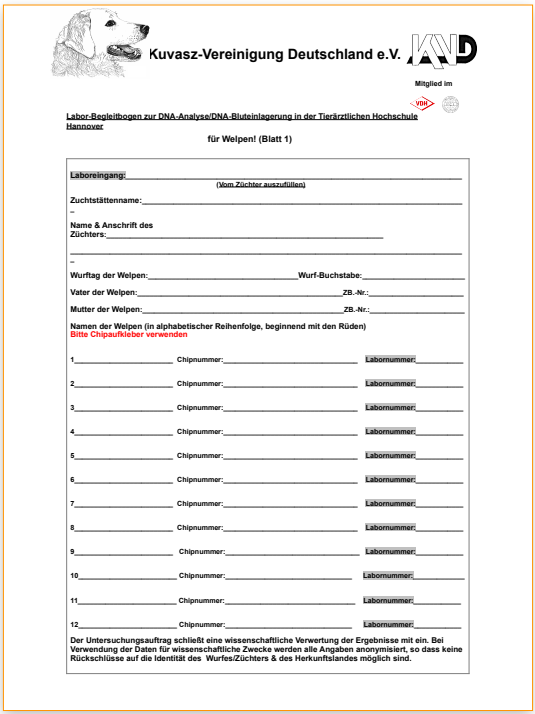
Bedingungen für die Wurfabnahme sind:

- Ausgefülltes Zuchtbuch
- Alter > 8 Wochen
- Gewicht > 7 Kg
- Entwurmung 3 mal (frühzeitig mit dem Tierarzt planen und im Zuchtbuch dokumentieren)

Ab der 8. Lebenswoche:
- Impfung gegen Parvovirose, Staupe, Hepatitis und Leptospirose
- Mikrochip Implantierung
- Blut Abnahme zweck Blut Einlagerung bei der T.H. Hannover

Impfung, Mikrochip Implantierung und Blutabnahme können mit einem Tierarztbesuch erledigt werden. Die Welpen erhalten hierbei ihren Heimtierausweis. Der Tierarzt versendet mit dem KVD Labor-Begleitbogen die Blutproben an die T.U. Hannover (s. *Abb. 7 - Labor-Begleitbogen für Welpen*).

Der Termin für die Wurfabnahme sollte rechtzeitig mit dem Hauptzuchtwart vereinbart werden. Die entsprechenden Wurfabnahmeschein bringt der Zuchtwart mit. Der Züchter erhält eine Kopie davon. Die Wurfabnahme ist kostenpflichtig (s. Gebührenordnung).



Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V.

Mitglied im

VDH

Labor-Begleitbogen zur DNA-Analyse/DNA-Bluteinlagerung in der Tierärztlichen Hochschule Hannover

für Welpen! (Blatt 1)

Laboreingang:_____

(Vom Züchter auszufüllen)

Zuchtstättenname:_____

Name & Anschrift des Züchters:_____

Wurftag der Welpen:_____ Wurf-Buchstabe:_____

Vater der Welpen:_____ ZB.-Nr.:_____

Mutter der Welpen:_____ ZB.-Nr.:_____

Namen der Welpen (in alphabetischer Reihenfolge, beginnend mit den Rüden)
Bitte Chipaufkleber verwenden

1_____ Chipnummer:_____ Labornummer:_____

2_____ Chipnummer:_____ Labornummer:_____

3_____ Chipnummer:_____ Labornummer:_____

4_____ Chipnummer:_____ Labornummer:_____

5_____ Chipnummer:_____ Labornummer:_____

6_____ Chipnummer:_____ Labornummer:_____

7_____ Chipnummer:_____ Labornummer:_____

8_____ Chipnummer:_____ Labornummer:_____

9_____ Chipnummer:_____ Labornummer:_____

10_____ Chipnummer:_____ Labornummer:_____

11_____ Chipnummer:_____ Labornummer:_____

12_____ Chipnummer:_____ Labornummer:_____

Der Untersuchungsauftrag schließt eine wissenschaftliche Verwertung der Ergebnisse mit ein. Bei Verwendung der Daten für wissenschaftliche Zwecke werden alle Angaben anonymisiert, so dass keine Rückschlüsse auf die Identität des Wurfes/Züchters & des Herkunftslandes möglich sind.

*Abb. 8 - Labor-Begleitbogen für Welpen (Blatt 1/4)*

Eine erfolgreiche Wurfabnahme ist die Mindestbedingung für die Welpenabgabe. Falls der Hauptzuchtwart Nachzuchtkontrollen anordnet, sind diese im Wurfabnahmeschein vermerkt und werden dem Welpenkäufer mitgeteilt und erklärt.

# 6.
# ABGABE DER WELPEN

Nach der erfolgten Wurfabnahme jedoch erst nach der 10. Woche erfolgt die Abgabe der Welpen an den Welpenkäufer. An dem Tag werden folgenden Dokumente ausgehändigt:

- Kaufvertrag (empfehlenswert)
- Heimtierausweis
- Nachweis der Bluteinlagerung
- Kopie vom Wurfabnahmeschein des Welpen

Die Ahnentafeln werden von der Zuchtbuchstelle kostenpflichtig erstellt. Dafür sind Namen und Adressen der Käufer erforderlich. In der Regel können sie innerhalb eines Monats an den Welpenkäufer überreicht werden.

**Für das Ausland ist es zwingend erforderlich die jeweiligen Einfuhrbedingungen zu beachten (z.B. Tollwut Impfung) . Für Welpen, die ins Ausland verkauft werden, muss bei der Zuchtbuchstelle ein Exportpedigree beantragt werden. Dieses ist ebenfalls kostenpflichtig.**

# 7.
# PRAXIS TIPPS

## KÖRUNG

Bei der Körung wird der Hund phänotypisch beurteilt (Fellstruktur, Pigment usw.) sowie vermessen (Schulterhöhe, Länge des Kopfes, des Fangs ...). Dabei ist es wichtig, dass der Hund sich von Fremden anfassen lässt. Der Besuch von Ausstellungen bietet dafür eine gute Vorbereitung.

## DECKAKT

Die Auswahl des entsprechenden Zuchtpartners muss sehr gewissenhaft erfolgen, da es heißt einen Partner zu finden, der sowohl von seinen gesundheitlichen Merkmalen, seiner optischen Erscheinung und seinen Wesensmerkmalen zum eigenen Hund passt.

**Es müssen in erster Linie beachtet werden:**

- gibt es Auflagen im Körbericht? Diese sind zu erfüllen. grundsätzlich gilt: Zuchthunde mit einem HD-C dürfen nur mit einem Zuchtpartner mit HD-A verpaart werden. Hunde mit einem ED-1 Befund dürfen nur mit ED-0 Hunden verpaart werden.

  Bei prcd PRA dürfen Hunde die mit „affected“ getestet sind, nicht in die Zucht. Trägertiere dürfen nur mit „Freien“ verpaart werden.

- Rüden und Hündinnen müssen für den ersten Decktag ein Mindestalter von 21 Monaten erreicht haben.
- im Ausland stehende Zuchtpartner müssen die Voraussetzungen erbringen, die denen der KVD entsprechen und im Zuchtbuch eines dem F.C.I. eingetragenen Rassehundevereins registriert sein.

Ist ein Rüde in die engere Auswahl gekommen, empfiehlt es sich, die Ahnentafel anzufordern und diese gemeinsam mit einer zuchterfahrenen Person zu prüfen.
Gibt es keine Bedenken, kann mit den Deckrüdenbesitzern die weitere Vorgehensweise besprochen und die speziellen Details, wie z.B. Decktaxe oder Vorlage einer Gesundheitsprüfung (Abstrich) geklärt werden.
Im Zweifelsfall steht immer der/die Hauptzuchtwart/in individuell beratend zur Seite.
Die Themen Läufigkeit, Deckzeitbestimmung, Deckakt usw. werden in vielfältiger Literatur beschrieben. Impfstatus und Entwurmung sollen mit einem Tierarzt besprochen werden.

Die Dauer der Trächtigkeit bei der Hündin beträgt in der Regel 63 Tage.

# WURF VORBEREITUNG

Durch eine Ultraschalldiagnose kann eine Trächtigkeit frühestens ab dem 28. Tag festgestellt werden. Eine genaue Aussage über die Anzahl der zu erwartenden Welpen ist meist nicht möglich.
Sinnvoll ist eine solche Untersuchung jedoch um zu wissen, ob mit dem Aufbau der Wurfkiste und dem Herrichten des Wurfraums überhaupt begonnen werden muss und zur Kontaktaufnahme mit einem Tierarzt. Hier kann man Planbares besprechen (Impfstatus der Hündin, 3x Entwurmung der Welpen) und Nothilfe klären.

**Tierschutz-Hundeverordnung**
**§ 3 Anforderungen an das Halten beim Züchten**

**(1)** Wer mit Hunden züchtet, hat einer Hündin spätestens drei Tage vor der zu erwartenden Geburt bis zum Absetzen der Welpen eine Wurfkiste nach Maßgabe des Satzes 2 zur Verfügung zu stellen. Die Wurfkiste muss

**1.** der Größe der Hündin und der zu erwartenden Zahl und Größe der Welpen angemessen sein; insbesondere muss die Hündin in Seitenlage ausgestreckt in der Wurfkiste liegen können,
**2.** so gestaltet sein, dass die Gesundheit der Hündin und der Welpen sowie die Lufttemperatur kontrolliert werden können,
**3.** an der Innenseite der Seitenwände mit Abstandshaltern ausgestattet sein und
**4.** Oberflächen haben, die leicht zu reinigen und zu desinfizieren sind.

Für den Bau der Wurfkiste holen Sie sich falls erforderlich bitte Anregungen in der Fachliteratur.

Hauptzuchtwart, Zuchtwarte oder erfahrene Züchter stehen gerne für ausführliche Gespräche, als telefonische  oder auch tätige Hilfe zur Verfügung.

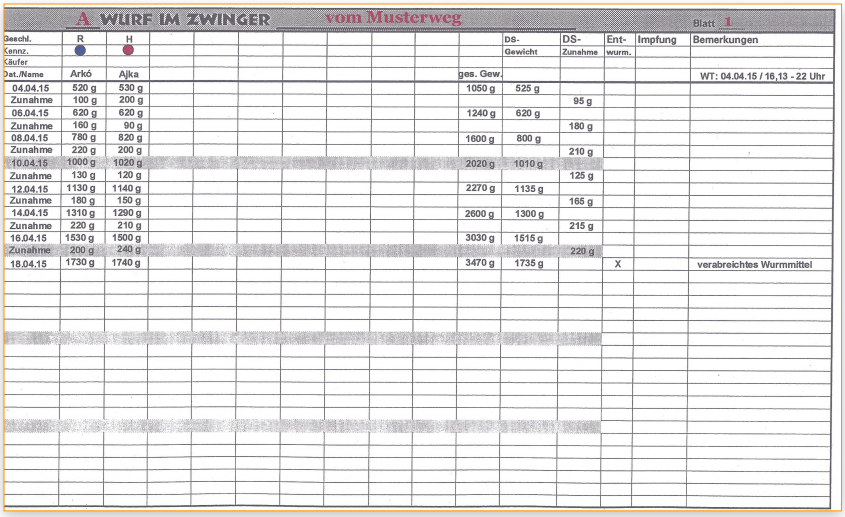
**Empfehlungen für die Vorbereitung auf den Wurf:**

- Wäschekorb zur kurzzeitigen Aufbewahrung der Welpen z.B. beim Wiegen oder reinigen der Wurfkiste
- Möglichkeit die Welpen von unten warm zu halten (z.B. Heizmatten mit Thermostat, Körnerkissen für die Mikrowelle)
- alte Handtücher und Bettlaken
- Inkontinenzunterlagen aus Zellstoff
- Küchenrolle
- Waage (Babywaage)
- digitales Fieberthermometer: in der Regel, 12 bis 24 Stunden vor der Geburt sinkt  die Körpertemperatur der Hündin bis zu 2°C
- scharfe Schere (falls abgenabelt werden muss)
- Nähzwirn ( zum abbinden der Nabelschnur)
- Block und Schreibzeug
- Tierkennzeichnung Stifte oder bunte Welpenhalsbänder zum Kennzeichnen
- eine Packung Welpenmilch als Vorsorge, für den Fall dass die Hündin zu wenig Milch hat; dazu
- Trinkflasche mit Sauger für neugeborene Welpen
- Taschenlampe zur Kontrolle beim Gassi-Gang mit der Hündin
- Herrichten einer Schlafstätte für den Züchter in unmittelbarer Nähe der Wurfkiste

D**iese Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit!**

# WURF

Die Welpen sollten so bald als möglich nach der Geburt gewogen werden.
Durch die notwendige Dokumentation wird die Gewichtsentwicklung durchgehend beobachtet um auf eventuelle Auffälligkeiten reagieren zu können.



A WURF IM ZWINGER vom Musterweg Blatt 1

| Geschl. | R | H | | | | | | | | | DS- | DS- | Ent- | Impfung | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Kennz. | ● | ● | | | | | | | | | Gewicht | Zunahme | wurm. | | |
| Käufer | | | | | | | | | | | | | | | |
| Dat./Name | Arkó | Ajka | | | | | | | | ges. Gew. | | | | | WT: 04.04.15 / 16,13 - 22 Uhr |
| 04.04.15 | 520 g | 530 g | | | | | | | | 1050 g | 525 g | | | | |
| Zunahme | 100 g | 200 g | | | | | | | | | | 95 g | | | |
| 06.04.15 | 620 g | 620 g | | | | | | | | 1240 g | 620 g | | | | |
| Zunahme | 160 g | 90 g | | | | | | | | | | 180 g | | | |
| 08.04.15 | 780 g | 820 g | | | | | | | | 1600 g | 800 g | | | | |
| Zunahme | 220 g | 200 g | | | | | | | | | | 210 g | | | |
| 10.04.15 | 1000 g | 1020 g | | | | | | | | 2020 g | 1010 g | | | | |
| Zunahme | 130 g | 120 g | | | | | | | | | | 125 g | | | |
| 12.04.15 | 1130 g | 1140 g | | | | | | | | 2270 g | 1135 g | | | | |
| Zunahme | 180 g | 150 g | | | | | | | | | | 165 g | | | |
| 14.04.15 | 1310 g | 1290 g | | | | | | | | 2600 g | 1300 g | | | | |
| Zunahme | 220 g | 210 g | | | | | | | | | | 215 g | | | |
| 16.04.15 | 1530 g | 1500 g | | | | | | | | 3030 g | 1515 g | | | | |
| Zunahme | 200 g | 240 g | | | | | | | | | | 220 g | | | |
| 18.04.15 | 1730 g | 1740 g | | | | | | | | 3470 g | 1735 g | | X | | verabreichtes Wurmmittel |

*Abb. 8 - Wiegeliste Beispiel*

# ENTWICKLUNG DER WELPEN

Bei der Geburt, nach einer Tragzeit von ca. 63 Tagen, haben die Welpen noch geschlossene Augen. Nach ca. 7 Tagen öffnen die Welpen die Augen.

Die Hündin säugt die Welpen vorerst ausschließlich. Sobald die Hündin ihr Futter den Welpen vorwürgt, fangen die Welpen an, feste Nahrung zu sich zu nehmen. Zusätzlich säugt die Hündin die Welpen weiter.

# NOTIZEN

*Leitfaden für den Züchter in der KVD - Version 2.1 - 2022*